



Medienmitteilung

Vernier/Ostermundigen, 24. Oktober 2025

Die belgische Patrouille gewinnt den europäischen Titel in Cossonay

Vom 21. bis 24. Oktober 2025 stand das TCS-Fahrtrainingszentrum in Cossonay im Zentrum des «Road Patrol Training for Excellence». Der europäische Wettbewerb brachte die besten Pannendienste des Kontinents zusammen. Nach dem Sieg 2024 in Brüssel hatte der Touring Club Schweiz (TCS) die Ehre, die 21. Ausgabe als Gastgeberclub und Titelverteidiger auszurichten. Vier Tage lang trafen sich sechzehn Teams aus ganz Europa in einer Atmosphäre, die sowohl professionell als auch kollegial war, mit dem Ziel, Erfahrungen auszutauschen, sich kontinuierlich weiterzubilden und das Know-how der Patrouillenmitglieder zu würdigen. Am Ende gewann die belgische Patrouille den europäischen Titel.

Seit vielen Jahren lädt die FIA Region I in Zusammenarbeit mit ARC Europe ihre Mitgliedsclubs zur Teilnahme am «Road Patrol Training for Excellence» ein. Die Veranstaltung bietet den Spezialisten der Pannenhilfe eine spezielle Gelegenheit, ihre technischen Fähigkeiten zu vertiefen und sich über neue Fahrzeugtechnologien auszutauschen. Nach einer Reihe von Prüfungen wird ausserdem das «Road Patrol Team of the Year» bestimmt. In diesem Jahr war das TCS-Fahrtrainingszentrum in Cossonay im Kanton Waadt Gastgeber der Teams für vier Tage voller Austausch und Bewertungen.

Anspruchsvolle Aufgaben

Die jeweiligen Zweier-Teams konnten ihre Fähigkeiten während des Wettbewerbs unter Beweis stellen. Das Programm umfasste drei theoretische und sechs praktische Prüfungen. Bei den praktischen Aufgaben musste jedes Problem an einem Fahrzeug innerhalb von zwanzig Minuten gelöst werden – von kleinen Elektroautos über grosse Limousinen bis hin zu Motorrädern.

Teams aus 16 europäischen Clubs nahmen am Wettbewerb teil. Am Ende setzte sich das belgische Team durch. Der TCS, vertreten durch die Patrouilleure Pius Kramer und Stefan Überschlag aus der Region Zürich, begleitet von ihrem technischen Trainer Reto Sandmeier, erreichte einen respektablen 6. Platz. Nach mehreren Wochen intensiver Vorbereitung meisterten sie die Herausforderungen mit Disziplin und Teamgeist. Auch wenn der TCS in diesem Jahr den Titel nicht gewonnen hat, haben unsere Patrouilleure ihre hohe Ausbildungsqualität und die Kompetenz des Schweizer Pannendienstes unter Beweis gestellt.

Partner in Europa

Die 21. Ausgabe des «Road Patrol Training for Excellence» verdeutlicht einmal mehr die enge Zusammenarbeit und Freundschaft zwischen den europäischen Mobilitätsclubs, die in der FIA Region I und bei ARC Europe vereint sind. «Ich freue mich sehr, dass der TCS in diesem Jahr die Ehre hatte, den Wettbewerb auszurichten. Ich gratuliere auch den Gewinnern sowie allen Teilnehmern für ihr Engagement. Diese Veranstaltung verdeutlicht das Ziel, die Qualität und Zuverlässigkeit der Pannendienste in Europa zu stärken, indem Ausbildung und Wissensaustausch gefördert werden», erklärte Peter Goetschi, Zentralpräsident des TCS und Vizepräsident der FIA Region I.

Die Partnerclubs unterstützen sich gegenseitig, um ihren Mitgliedern bei Auslandsreisen zu helfen. Dank dieser Vereinbarungen profitieren Inhaberinnen und Inhaber des TCS-ETI-Schutzbriefts von einem umfassenden und koordinierten Pannendienst, wenn sie in Europa unterwegs sind, was eine unterbrechungsfreie Mobilität ermöglicht.

Teilnehmer des Road Patrol Training for Excellence 2025

AA UK – The Automobile Association (United Kingdom)
ACL – Automobile Club du Luxembourg (Luxembourg)
ACP – Automóvel Club de Portugal (Portugal)
ADAC – Allgemeiner Deutscher Automobil-Club (Germany)
AMSM – (Macedonia)
ANWB – Koninklijke Nederlandse Toeristenbond ANWB (Netherlands)
ARC France – Automobile Club Association (France)
ARC PL – Auto Club of Poland (Poland)



Autoliitto – The Automobile and Touring Club of Finland (Finland)
A24 – Assistance 24 (Roumanie)
HAK – Hrvatski autoklub (Croatia)
LAS – (Lithuania)
ÖAMTC – Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring Club (Austria)
RACE – Real Automóvil Club de España (Spain)
TCS – Touring Club Schweiz (Switzerland)
Touring – Touring Club Belgium (Belgium)

Kontakt

Vanessa Flack, Mediensprecherin TCS
Tel. 058 827 34 41 | vanessa.flack@tcs.ch
pressetcs.ch | [flickr.com](https://www.flickr.com/photos/tcs/)

Touring Club Schweiz – immer an meiner Seite.

Seit seiner Gründung 1896 in Genf steht der Touring Club Schweiz im Dienst der Schweizer Bevölkerung. Er engagiert sich für Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität, politisch wie auch gesellschaftlich. Mit über 2000 Mitarbeitenden und 23 regionalen Sektionen bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz seinen über 1,6 Millionen Mitgliedern eine breite Palette von Dienstleistungen rund um Mobilität, Gesundheit und Freizeitaktivitäten an. Alle 70 Sekunden erfolgt eine Hilfeleistung. 200 Patrouilleure sind jährlich mit etwa 361'000 Einsätzen auf Schweizer Strassen unterwegs und ermöglichen in mehr als 80 % der Fälle eine sofortige Weiterfahrt. Die ETI-Zentrale organisiert jährlich etwa 63'000 Hilfeleistungen, darunter 3500 medizinische Abklärungen und über 1300 Repatriierungen. TCS Ambulance ist der grösste private Akteur für Rettungsdienst und Krankentransport in der Schweiz mit 400 Mitarbeitenden, 22 Logistikbasen und rund 45'000 Einsätzen pro Jahr. Die Rechtsschutz-Büros bearbeiten 52'000 Fälle und geben rund 10'000 Rechtsauskünfte. Seit 1908 setzt sich der TCS ein für mehr Sicherheit in der Mobilität – möglich dank der Mitgliedschaft. Er entwickelt Lehrmittel, Sensibilisierungs- und Präventionskampagnen, testet Mobilitätsinfrastrukturen und berät Behörden. Der TCS verteilt jedes Jahr rund 115'000 Leuchtgürtel und 90'000 Leuchtwesten an Kinder, damit auch ihre Mobilität sicher ist. 42'000 Teilnehmende zur Aus- und Weiterbildung zählen die Fahrzentren in allen Kategorien von Fahrzeugen jährlich. Mit 32 Plätzen und rund 900'000 Logiernächten ist der TCS auch der grösste Campinganbieter der Schweiz. Die Mobilitätsakademie des TCS beforscht und gestaltet die Transformationen im Verkehr, wie die vertikale Mobilität der Drohnen oder die geteilte Mobilität, etwa mit den 400 elektrischen Lastenvelos «carvelo» und 43'000 Nutzenden. Der TCS ist Mitunterzeichner der Roadmap Elektromobilität 2025.